



Newsletter für das Jahr 2018

Verein "*Bukalagi, Projekt der HTL Imst für SchülerInnen in Uganda*"

WWW.HTL-IMST.AT/DE/AFRIKA/

„Zukunft daheim in Afrika“

Liebe Spenderin und lieber Spender,

in Bukalagi läuft das trimestrige Schuljahr immer parallel zu den Kalenderjahren. 2018 habt ihr mit euren Spenden wieder über 100 Schüler*innen (das ist jede*r zehnte!!!) dabei unterstützt, den Schulbesuch, eine Berufsausbildung und damit eine **Zukunft daheim in Afrika** möglich zu machen!

Ein herzliches Dankeschön dafür im Namen der Kinder und ihrer Eltern oder Betreuer*innen (denn die allermeisten von ihnen haben ja keine Eltern mehr).

Die **Primary School** in Bukalagi für die 6 bis 12-Jährigen, hat derzeit 720 Schüler*innen! 80 von ihnen konnten dank eurer Spenden täglich ein Mittagessen, Hefte und Stifte bekommen, bei Bedarf auch Lineale und sogar Bekleidung.

Immer wieder fallen Regenzeiten spärlich oder ganz aus und es fehlen die existenziellen Grundlagen, um die Kinder in den an sich kostenlosen Grundschulunterricht zu schicken.

In der **Secondary School** für die 12 bis 15-Jährigen, so etwas wie unsere Mittelschule, konnten 11 von den 120 Schüler*innen beim dort zu zahlenden Schulgeld unterstützt werden.

Und in der **Technical School**, in der die 15 bis 18-Jährigen eine handwerkliche Berufsausbildung erhalten, haben 17 der heuer 162 Schüler*innen eure Unterstützung bei der Zahlung des Schulgelds, das viele nicht aufbringen könnten, erhalten.

So ermöglicht ihr **Zukunft daheim in Afrika**.

Danke!

„Ausbildung in der Technical School“

Das Ausbildungsangebot in der Technical School ist in den letzten Jahren breiter geworden:

Neben der Ausbildung zum **Tischler, Maurer, Elektriker, Installateur, Schuster, Schlosser und Automechaniker** werden in der Technical School auch Klassen für **Schneiderei, EDV und Landwirtschaft** angeboten.



KFZ Mechaniker



EDV



EDV



Schneiderei

Die Ausbildung zum Maurer, Installateur und Schlosser findet nach wie vor in dem Gebäude statt, das im Sommer 2009 von Schülern der Htl Imst gemeinsam mit Schülern der Technical School in Bukalagi errichtet werden konnte.



Schlosserei





Maurer / Bauhof



Ausbildung Sanitär-Installateur/in

Die Tischlereiausbildung erfolgt seit nun beinahe 10 Jahren an der damals von der Firma Felder gespendeten Holzbearbeitungsmaschine. An ihr fertigen die herangehenden Tischler auch Möbelstücke, wie zum Beispiel Schulbänke für benachbarte Schulen. Mit dem Erlös kann Material und Werkzeug erworben werden.



Tischlerei

Besonders gefreut haben wir uns über die Information, dass die Diözese die Bohrung eines Brunnens für die nahegelegene Krankenstation finanziert hat und von dort eine **Wasserleitung zur Technical School** gelegt wurde. Nun läuft dort, wo 2009 das Wasser noch Kanister für Kanister zu Fuß oder mit einem Fahrrad von weit entfernten Wasserstellen geholt werden musste, Wasser aus einem Wasserhahn!



Bukalagi 2018

„Spenden“

Im Jahr 2018 konnten auf dem **Vereinskonto € 3.235,--** von den Daueraufträgen unserer Dauerspender*innen gutgeschrieben werden!

Zusätzlich wurden durch besondere Aktionen **€ 1.275,-- an Spenden** eingenommen.

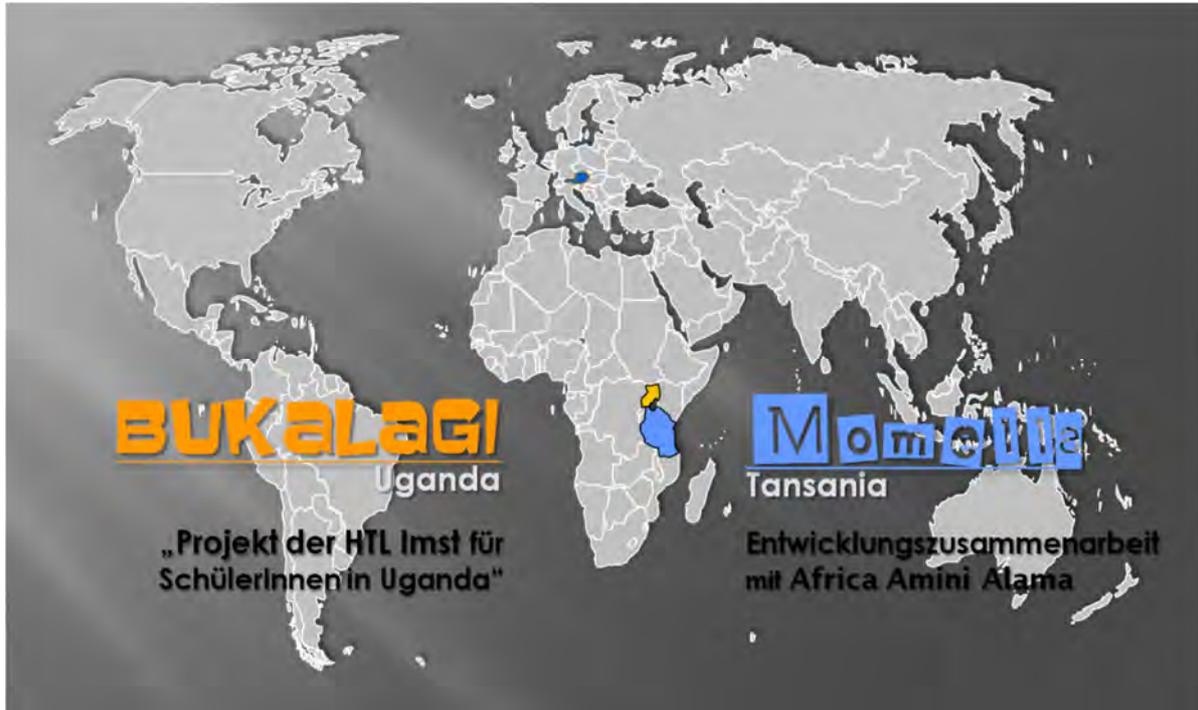
Für jedes Trimester überweisen wir je € 1.600,-- an die Diözese Mityana in Uganda, die gegen Abrechnung an die Schulen in Bukalagi auszahlt.

⇒ **2018: Auszahlung € 4.800,--; Einnahmen € 4.746,--**

Es ergibt 2018 ein Defizit von 54€, im Jahr 2017 war dieses Defizit 290€, welches wir jeweils durch Rücklagen abdecken konnten. An unserem Ziel die laufenden Zahlungen von 4800€ mit den Daueraufträgen zu decken und Extraspenden für besondere Hilfeleistungen verwenden zu können, müssen wir also noch etwas arbeiten. Vielleicht kann sich der/die eine oder andere dazu entschließen die Einmalspende in einen kleinen Dauerauftrag umzustellen.

ein HERZLICHES Dankeschön an ALLE!

„unser Einsatz für Afrika ...“



Wir finden es außerdem großartig, dass sich das **Engagement für Afrika** im Jahr 2018 in der HTL Imst ausgeweitet hat!

Näheres dazu auf der Homepage unter

<https://www.htl-imst.at/de/afrika/>

Dort werden unter „Afrika“ beide Projekte, **Bukalagi** und **Momella** präsentiert.



Austauschprojekt TANSANIA - MOMELLA

SchülerInnen und LehrerInnen der HTL Imst unterstützen das Projekt, die Berufsschule für Tischler in Tansania mit der Technologie zweier moderner Holzbearbeitungsmaschinen vertraut zu machen.



Spendenprojekt UGANDA - BUKALAGI

SchülerInnen und LehrerInnen der HTL Imst haben gemeinsam mit den Schülern der Technical School in Bukalagi ein Schulgebäude mit 3 Klassenzimmern errichtet.

Im Sommer 2019 feiern wir

„10 Jahre BUKALAGI!“

Wie alles begonnen hat?

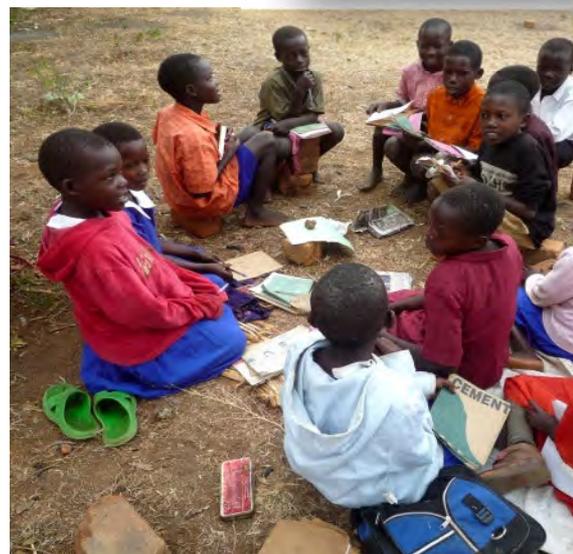
Ursprünglich mit einem Jubiläums-Projekt „ubuntu“ des SOS Kinderdorfes, das österreichische Schulen mit Schulen auf anderen Kontinenten in Verbindung bringen wollte, in ein „achtsames Miteinander“.

Auf einer privaten Reise nach Uganda „stolperte“ **Rolf Winkler**, damals Professor an der HTL Imst, mitten in Ugandas Hügeln, zwischen Lehmhütten, Bananenstauden und Eukalyptusbäumen, über eine Schule mit etwa 50 Schüler*innen, die damals Maurer und Zimmerer ausbildete Und deren ganzer Schatz eine Kiste mit ziemlich rostigen Stemmeisen, Feilen und Handsägen war.

Eineinhalb Jahre später, im **Sommer 2009**, waren **15 Schüler*innen und 5 Lehrer*innen der HTL Imst** in dieser Schule in **Bukalagi**. Sie realisierten, **gemeinsam mit den dortigen Schüler*innen**, den aus Tiroler Spendengeldern finanzierten Bau eines **Gebäudes für drei Klassenräume**. Auch eine **von der Fa. Felder gespendete Holzbearbeitungsmaschine** wurde aufgestellt und die Lehrer und Jugendlichen daran eingeschult. Ein Abenteuer und ganz besonderes Erlebnis für die jungen Menschen aus Uganda und Tirol. Man konnte viel voneinander lernen.



Der Ausfall einer Regenzeit machte aber noch während der Anwesenheit des Teams aus Imst klar, dass Gebäude zwar notwendig und wichtig sind, es aber eigentlich um viel Existenzielleres geht. Die afrikanischen Lehrer*innen in der Primaryschool der 6 bis 12-Jährigen erzählten, dass Unterricht oft nur bis 10h vormittags möglich sei. Danach wären die Kinder so hungrig, dass an Lernen nicht zu denken sei. Auch der teilweise kilometerlange Schulweg ist ohne Nahrung nicht zu bewältigen. Viele Familien und Waisenkinder haben kein Geld für die Schulküche.



Zurück in Österreich, begann die Suche nach Spender*innen. Schon ein ganz kleiner regelmäßiger Euro-Geldbetrag hilft, dass in Uganda ein Kind aus ärmsten Verhältnissen oder ein Waisenkind in die Schule gehen kann. Damit es den kleinen Betrag für eine Mahlzeit - meist ist das *posh and beans* oder nur *posh* (Maisbrei) - aufbringen kann. Das gelingt nun seit zehn Jahren, genauso wie die Unterstützung älterer Kinder und Jugendlichen bei einer handwerklichen Berufsausbildung. Die Spenden werden über die Diözese Mityana abgewickelt und ihre sachgemäße Verwendung von den Schulen dokumentiert. Ein vierköpfiges Schulkomitee in Bukalagi sucht eigenverantwortlich die jungen Menschen aus, die finanzielle Hilfe brauchen. Mehr Hilfe wäre hochwillkommen. Im Umkreis von Bukalagi leben mehr als 10.000 Kinder, viele als Waisen und in armen ländlichen Verhältnissen. Die Situation in Bukalagi wird nicht einfacher. Der Klimawandel trifft gerade die armen Gebiete der Erde am heftigsten und die Regenzeiten fallen immer öfter aus. Kinder und Jugendliche, die keine Berufsausbildung bekommen, haben keinerlei Zukunftsperspektive.

**Schon kleine Spenden oder Daueraufträge ermöglichen
„Zukunft daheim in Afrika“**

SPENDENKONTO

Bukalagi/Hypo Tirol Bank

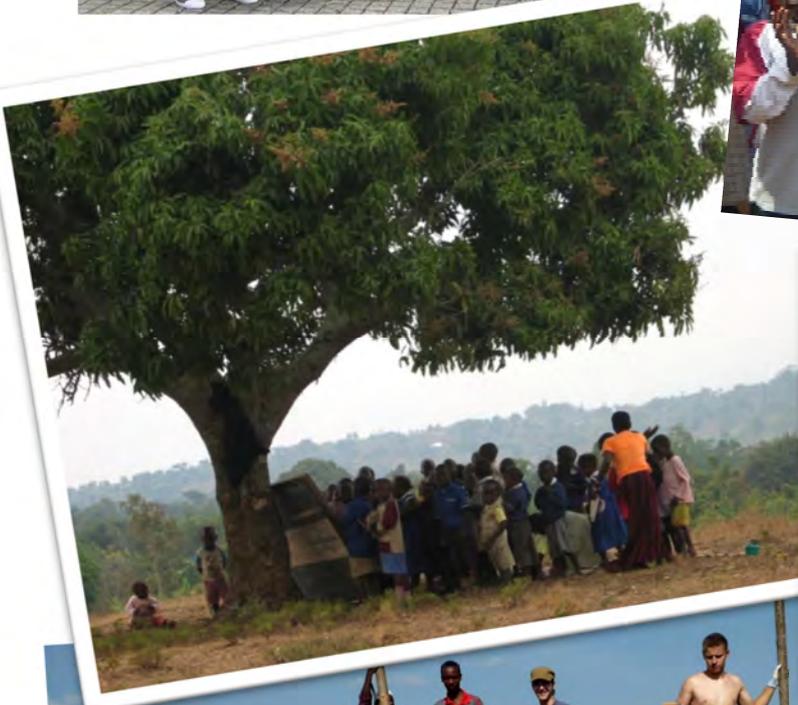
„Projekt Bukalagi“

IBAN: AT47 5700 0300 5311 4480

Um das Spenden attraktiver zu machen, haben wir 2016 einen Verein gegründet. Damit können wir nach der gesetzlich vorgeschriebenen 3-Jahresfrist heuer 2019, nach Prüfung aller unserer Unterlagen durch einen Wirtschaftsprüfer, beim Finanzamt die **Spendenbegünstigung** beantragen. Das bedeutet, wir melden Ihre Spende Ihrem zuständigen Finanzamt und die Spende wird automatisch in Ihrer Veranlagung berücksichtigt und ist somit steuerlich absetzbar. Wir schreiben Sie, sobald es soweit ist, persönlich an, denn es braucht dazu natürlich Ihre ausdrückliche Einwilligung.

PINNWAND

2009 - 2019





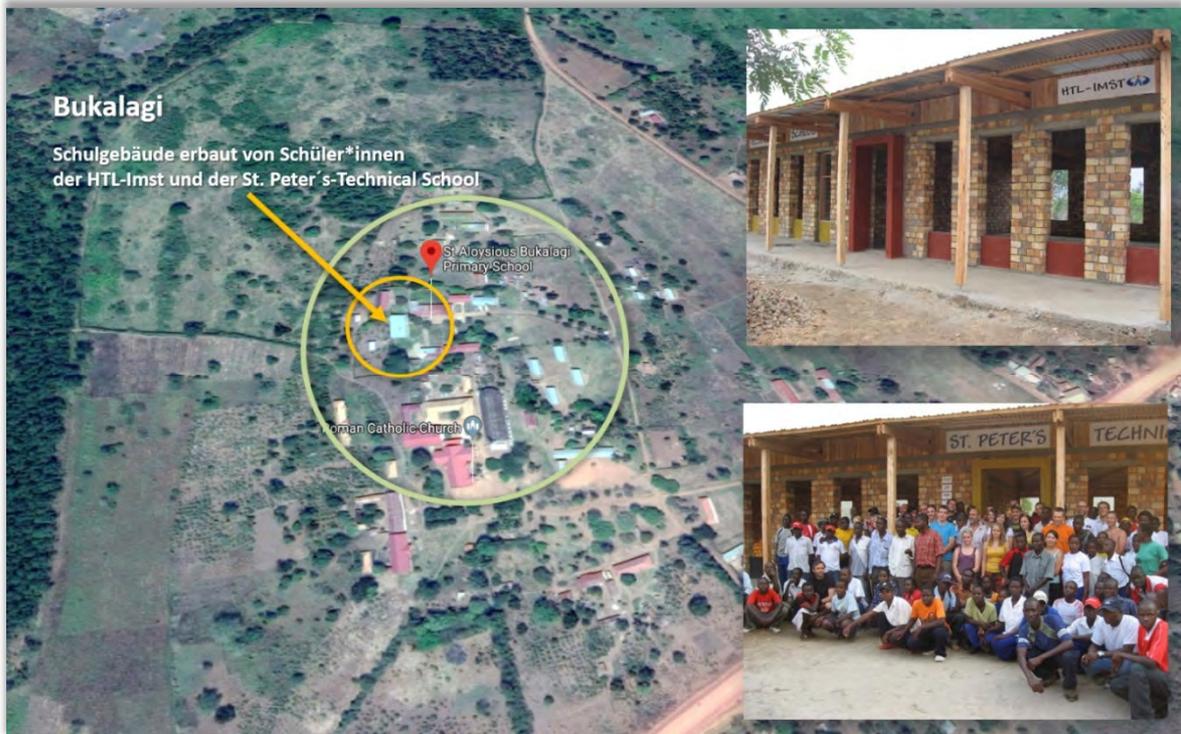
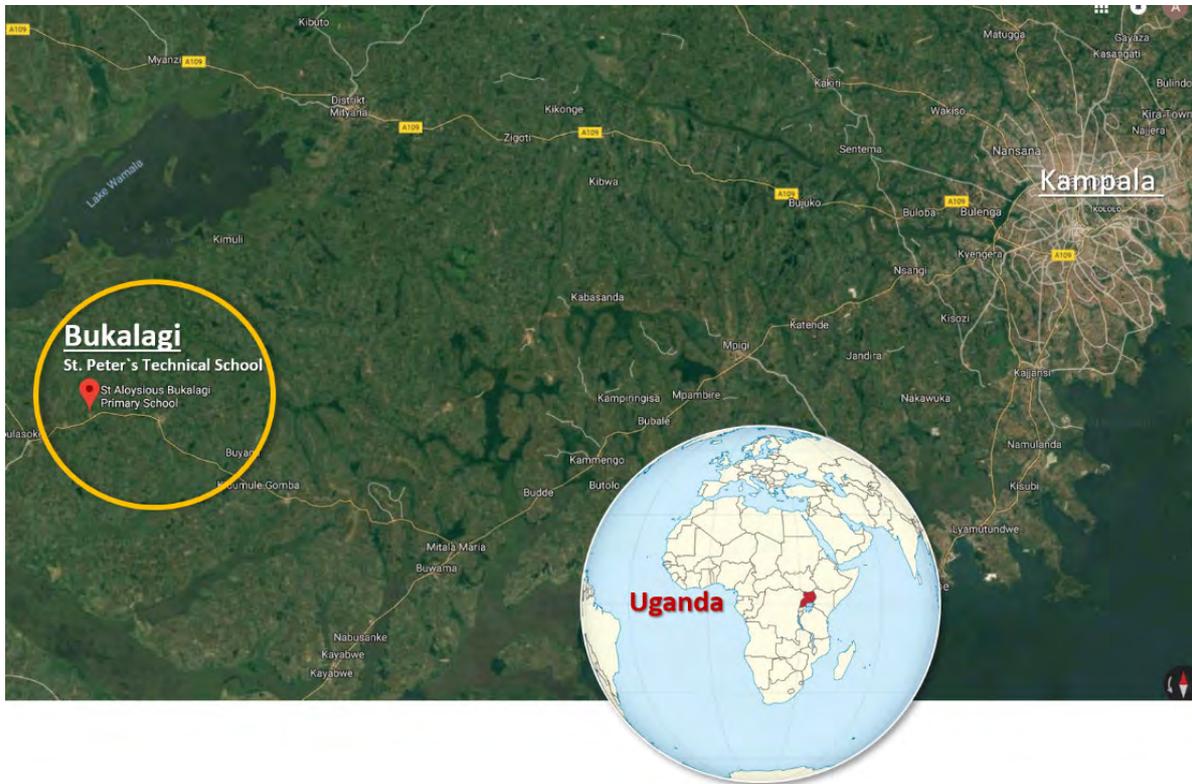
„In Afrika habe ich etwas entdeckt, das eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte. Etwas, das die größte aller Selbstverständlichkeiten sein sollte. (...) Ich habe im Ernst begriffen, dass alle Menschen miteinander verwandt sind. Die Hautfarbe, die Sprachen, die Art, wie wir Götter anbeten oder Frühstück machen, Dummheiten betrachten oder Kunst schaffen, unserer Kleider waschen und unsere Toten beerdigen, sind Grenzen, die genau diese Tatsache nicht überschatten können. Alle Menschen sind verwandt.“

Wir gehören zur selben Familie“

Vorwort zu
„Die flüsternden Seelen“
Henning Mankell, 1998



Bukalagi in Uganda



Quelle google

unser Verein

"Bukalagi, Projekt der HTL Imst für SchülerInnen in Uganda"

unser Team

Obfrau
Obfrau-Stellvertreter
Schriftführer
Schriftführer-Stellvertreterin
Kassierin
Kassierin-Stellvertreter
Rechnungsprüfer
Rechnungsprüfer-Stellvertreter

Dorothea Schumacher
Andreas Pfenniger
Harald Pöll
Sabine Winkler
Isabella Stocker
Gerhard Peer
Stefan Walch
Franz Handle



Noch einmal vielen Dank an alle ... gerade jetzt...

und übrigens:

Es gibt ein kleines „Charity-Computerspiel :)“

Wird es erfolgreich durchgespielt, fließt ein kleiner Spendenbetrag eines Sponsors auf das BUKALAGI-Spendenkonto. So kann man *spielend* helfen und dabei auch ein bisschen das Projekt und das Leben in Bukalagi kennenlernen. Das Spiel wurde von Schülern des IT-Kollegs an der HTL Imst im Rahmen ihrer Diplomarbeit gestaltet und findet sich neben anderen Bukalagi-Infos auf der von ihnen eingerichteten Homepage.



Spielend gespendet werden kann auf
<https://www.htl-imst.at/de/afrika/uganda-bukalagi>
über den Button **HOME PAGE BUKALAGI / Spiel.**